



ZF 12

TECHNISCHES DATENBLATT

Universeller Innengrundputz



Innenbereich



Sackware



Loseware



Sprühverfahren

Zusammensetzung

ZF 12 ist ein Trockenmörtel bestehend aus Gips, Kalkhydrat, klassifizierten Sanden und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- Lose im Silo
- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

ZF 12 wird verwendet als Grundputz im Innenbereich auf Ziegelmauerwerken, auf Betonblockziegeln, Rohbeton usw.. Bei besonderen Untergründen sind die jeweiligen Herstelleranleitungen zu beachten. ZF 12 kann auch als Untergrund für Keramikfliesen in Bädern und Wohnküchen (Bezugsgruppen 1+5 gemäß den Richtlinien des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbands) verwendet werden.

Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden. Betonoberflächen sind verbindlich präventiv mit PAC 272 oder PRIMERTEK 101 vorzubehandeln. Verbindungsstellen verschiedener Bauelemente sind mit einem alkalibeständigen Glasfasergewebe zu bewehren; das Gewebe darf nicht direkt auf dem Mauerwerk angebracht, sondern muss in die Putzoberfläche eingebettet werden. Um eine gute Putzqualität zu erreichen und übertriebenen Materialverbrauch zu vermeiden, sollte das Mauerwerk besonders sorgfältig errichtet werden; Ziegelfugen müssen ordnungsgemäß aufgefüllt, Löcher und Risse im Mauerwerk vor dem Verputzen geschlossen werden. Tür- und Fensterzargen dürfen nur wenige mm vorstehen. Um die Lotung der Wandflächen einzuhalten empfiehlt es sich, in Ecken und an Kanten Kantenschutzleisten oder Eckschienen, sowie an Wandflächen vertikale Putzleisten anzubringen.

Verarbeitung

ZF 12 wird mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, PUTZMEISTER, TURBOSOL o.ä. verarbeitet. Das Auftragen erfolgt einschichtig bis zu einer Schichtstärke von 20-30 mm; dabei wird der Putz von unten nach oben aufgespritzt und anschließend mittels h- oder Spitzkartätsche in horizontaler und vertikaler Richtung begradigend bis zum Erhalt einer planebenen Oberfläche abgezogen. Nach dem Ansteifen (etwa 2 Stunden) wird das Material mit einem Gipselhobel oder Giterrabott egalisiert. Als Endbeschichtung folgen, nach einem Tag Wartezeit, die Glättprodukte ZL 25 oder ZM 136 oder Z 324G.



Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das Produkt ist auf trockene Untergründe mit einer Feuchtigkeit nicht über 2,5% aufzutragen.
- Der frische Putz ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Mörtels empfiehlt sich normalerweise eine Mindesttemperatur von +5° C. Bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, bei Temperaturen unter 0° C ist der frische oder nicht vollkommen erhärtete Putz dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Bei speziellen Untergründen (Holz-Zement-Paneele, Gewebe, einige Arten von wärmedämmendem Mauerwerk usw.) können wir keine rissfreie Putzoberfläche zusichern. Unser Technischer Kundendienst steht Ihnen zur Verfügung und empfiehlt Ihnen die jeweilige Verfahrensweise, um derartige Vorkommnisse einzuschränken. Es wird jedenfalls empfohlen, den Herstelleranleitungen des jeweiligen Untergrundes zu folgen.
- Bei Renovierungsarbeiten mit verschiedenartigen Untergründen und variablen Putzstärken sind unsere Technischen Berater zur Bestimmung des am besten geeigneten Zyklus zu konsultieren.
- Nach dem Auftragen müssen die Räume bis zur vollständigen Austrocknung entsprechend belüftet werden. Starke Temperaturschwankungen durch das Beheizen der Räume sind zu vermeiden.
- Farbanstriche, Wandverkleidungen, Tapeten usw. sind erst nach vollständiger Austrocknung und Aushärtung der Putze aufzubringen.

ZF 12 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

ZF 12 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1.000 kg/m ³
Festmörtelrohichte	ca. 1.200 kg/m ³
Mindestschichtstärke	7 mm
Korngröße	< 1,5 mm
Ergiebigkeit	ca. 11,5 kg/m ² mit 10 mm Schichtstärke
Anmachwasser	ca. 34%
Schwindung	unbedeutend bei der Verarbeitung zu Normalbedingungen
Abbindezeit	ca. 3 Stunden
Druckfestigkeit (EN 13279-2)	≥ 2 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (EN 13279-2)	≥ 1 N/mm ²
E-Modul	ca. 1.500 N/mm ²
Dampfdiffusionswiderstandszahl	μ = ca. 8
Brandverhalten (EN 13501-1)	Klasse A1
Entspricht der Norm EN 13279-1	B2-50-2

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.